

Kleine Zeitung (Printausgabe) Seite 6, 23.06.2014

DENKZETTEL

Dicke Probleme

Es sind erschreckende Zahlen, die ein im wahrsten Sinn des Wortes gewichtiges Problem belegen: Laut einer Studie des Instituts für Ernährungsmedizin sind 23 Prozent der Kinder in der Bundeshauptstadt übergewichtig, rund sechs Prozent sogar fettleibig. Auch österreichweit sind die Zahlen kaum weniger besorgniserregend. Ärzte berichten von Kindern, die mit zehn Jahren schon mehr als 100 Kilogramm auf die Waage bringen.

Nach Gründen für diese alarmierende Entwicklung – immerhin wächst das Problem sozusagen mit den Kindern mit – muss man nicht lange suchen. Vereinfacht ausgedrückt: Österreich ernährt sich schlecht. 40 Prozent der Erwachsenen ernähren sich zu fettig, zu salzig oder zu einseitig und leiden dementsprechend an Übergewicht.

Die Kinder übernehmen das Essverhalten ihrer Eltern, Computerspiele und Fernseher steuern den Bewegungsmangel bei. Programme für übergewichtige Kinder gibt es mittlerweile beinahe flächendeckend. Solange man allerdings nicht bei den Eltern ansetzt, bekämpft man statt des eigentlichen Problems immer nur dessen Auswirkung.

CHRISTIAN NERAT